

]

L02973 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]

,Donnerftg

lieber, ich gehe heut zum Erbförster, bin da<sup>n</sup> im Café (nachtmahle etwa im Riedhof) wäre fehr erfreut Sie zu sehen; ferner: für Samstag hab ich mir eine Impf-  
stunde bei Dr. SCHLICHTER 4 Uhr N. M. bestellt, und auch Ihr wahrscheinliches  
5 Komen in Ausicht gestellt. Ich würd Sie um 1/2 4 abholen.

Auf Wiedersehen

Herzlich<sup>ft</sup> Ihr

Arth

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [10. 4. 1902] in Wien  
Erhalt durch Felix Salten am [10. 4. 1902] in Wien

⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 317 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

<sup>2</sup> *heut zum Erbförster*] Dadurch gelingt die Datierung mit Hilfe des *Tagebuchs*, vgl. A.S.:  
*Tagebuch*, 10.4.1902.

<sup>3-4</sup> *Impfstunde ... Schlichter*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12.4.1902.

## Index der erwähnten Entitäten

XXXX idx1

– *Der Erbförster*, 1

SCHLICHTER, FELIX (11. 4. 1865 Pardany – 3. 11. 1924 Wien), *Pädiater*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Tagebuch*, 1<sup>K</sup>

**Wien**

**VIII., Josefstadt**

**Riedhof, Lokal**, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02973.html> (Stand 15. Februar 2026)